

# Der 13jährige Norwegerwallach Onyx und die Heilung seiner „Schiefe“

Der 13-jährige Norwegerwallach Onyx ist als Absetzer zu seinen jetzigen Besitzern gekommen. Er lebt in einer Herde von acht Pferden in einem Offen-Laufstall mit täglichem Weidegang. Zwei Mal in der Woche geht Onyx vor der Kutsche, drei bis vier Mal die Woche wird er von seiner Reitbeteiligung geritten und zwischendurch wird er immer wieder an der Doppellonge vom Boden aus gearbeitet, so dass er insgesamt sechs Tage die Woche kontrolliert bewegt wird. Trotzdem bekam er eine ihn behindernde Schiefe ... (von Marta Lewandowski)

Seit einigen Jahren wurde er zusammen mit einer Norwegerstute aus seiner Herde zweispännig gefahren. Während Onyx eher der gemütliche und ausgeglichene Typ ist war seine Gespannpartnerin eher hitzig und aufgedreht, so dass es beim Fahren immer wieder zu Ungleichmäßigkeiten und unsanften Rucks an Onyx Geschirr kam.

Mit der Zeit stellte sich bei Onyx eine Schiefe ein, die vom Kutschbock aus besonders gut zu beobachten war. Von hinten betrachtet trat Onyx links an seinem Schwerpunkt vorbei, wobei auch seine Kruppe nach links drehte und die linke Kruppenhälfte tiefer als die rechte erschien. Der Schweif wurde schief getragen. Auch Onyx Schultermuskulatur war unsymmetrisch. Die rechte Seite war stärker ausgeprägt als die linke. Außerdem ließ der Wallach sich immer schlechter nach links biegen.

Da Onyx im Zweispanner immer auf der rechten Seite gefahren wurde vermutete sein Besitzer darin die eventuelle Ursache der Schiefe und spannte Onyx zum Ausgleich im Training auf der linken Seite an. Doch auch dies änderte nichts an den bestehenden Problemen.

Onyx Besitzer, selbst erfahrener Reiter, Fahrer und Fahrausbilder, nahm den Wallach immer öfter an die Doppellonge und hoffte, durch gymnastizierende Arbeit die Schiefe und ungleichmäßige Bemuskulung seines Pferdes in den Griff zu bekommen. Dabei stellte er fest, dass Onyx große Schwierigkeiten mit dem Links-

galopp hatte und nur mit Hilfe verstärkter Außenstellung überhaupt zum korrekten Anspringen im Linksgalopp zu bewegen war. Onyx Reitbeteiligung konnte die Schwierigkeiten mit dem Linksgalopp bestätigen.

Da die gymnastizierende Arbeit nicht die gewünschten Erfolge brachte und nichts an der Schiefe des Wallachs ändern konnte wurde er zur chiropraktischen Behandlung vorgestellt.

Der Sichtbefund stimmte am Tag der ersten Behandlung mit den beschriebenen Beobachtungen vom Kutschbock aus überein. Der dynamische Tastbefund ergab eine Bewegungseinschränkung des linken Kreuz-Darmbein-Gelenks in tiefer Position, was auch erklärt, warum die linke Kruppenhälfte tiefer erschien und sich nicht in der Bewegung vergleichbar mit der rechten Kruppenhälfte hob. Die Lendenwirbel waren in der Linksbiegung blockiert, das heißt Onyx konnte sich im Bereich der Lendenwirbelsäule gut nach links biegen aber nicht oder nur eingeschränkt nach rechts. Dieser Befund erklärt, warum der Wallach mit seinen Hintergliedmaßen stets links an seinem Schwerpunkt vorbei fußte.

Im Bereich des Widerrists waren Onyx Brustwirbel genau entgegengesetzt zu den Lenden-



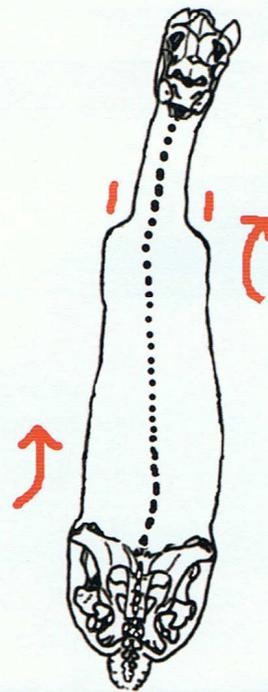
Onyx (links) mit seiner Gespannpartnerin Lucky

wirbeln also in Rechtsbiegung blockiert. Dies ist nicht ungewöhnlich. Der Körper versucht stets im Gleichgewicht zu bleiben. Ist in einem Bereich der Wirbelsäule die Beweglichkeit zu einer Seite vermindert, wird dies durch einen anderen Bereich der Wirbelsäule ausgeglichen. Blockiert in der Lendenwirbelsäule ein Gelenk in Linksbie-

selten vor, dass der kompensierende Wirbel ebenfalls in seiner veränderten Haltung blockiert. In Onyx Fall ist es schwer zu sagen, welches Problem zuerst da war. Auf jeden Fall spricht der Ausmaß der Blockaden für einen langsamen Aufbau und langes Bestehen der Problematik.

Im Bereich der unteren Halswirbelsäule und dem Übergang zur Brustwirbelsäule war die Beweglichkeit zu beiden Seiten stark eingeschränkt, so dass die Rechtsbiegung des Widerrists im Zusammenhang mit der Steifheit der unteren Halswirbelsäule insgesamt eine Rechtsbiegung der vorderen Körperhälfte verursachte und daraus die Schwierigkeit sich nach links zu biegen resultierte.

Hat bei einem Vierbeiner eine Gliedmaße ein Problem oder eine Einschränkung seiner vollen Funktionsfähigkeit wie in Onyx Fall die Blockade des linken Kreuz-Darmbein-Gelenkes, so übernimmt stets die diagonale gegenüberliegende Gliedmaße so weit es möglich ist die Last und Arbeit der gestörten Gliedmaße.



Schematische Darstellung der Schiefe von Onyx Wirbelsäule vor seiner ersten chiropraktischen Behandlung.

gung wird an einem anderen Teil der Wirbelsäule ein Gelenk durch vermehrte Rechtsbiegung versuchen, dies auszugleichen, um die Gesamtbeweglichkeit der Wirbelsäule zu beiden Seiten zu erhalten. Dabei kommt es nicht

Die tiefe Stellung des Kreuz-Darmbein-Gelenks entspricht der Streckung des Gelenks, das heißt es ist die Position, in der das Hinterbein sich vom Boden abstemmt und den Körper

nach vorne schiebt. Vermehrtes Schieben und die Unfähigkeit zu Tragen der linken Hinterhand bedeutet ein vermehrtes Fallen auf die rechte Vordergliedmaße und somit eine Mehrbelastung, in der die rechte Vorhand versucht die Tragefunktion der Hinterhand auszugleichen. Bei Onyx führte dieses Problem zu verstärktem Muskelaufbau der rechten Schulter. Unbehandelt hätte dies zu Lahmheit der rechten Vordergliedmaße durch Überbelastung von Gelenken, Sehnen und Bändern führen können.

Im Linksgalopp ist die linke (innere) Hinterhand gebeugt und springt vermehrt vor, die rechte (äußere) Hinterhand ist eher gestreckt und springt weniger weit unter. Aufgrund der Blockierung des linken Kreuz-Darmbein-Gelenks in Streckposition, die es Onyx erschwerte seine linke Hinterhand weit unter seinen Körper zu setzen, hat er dazu tendiert, den Linksgalopp zu verweigern und stattdessen den Rechtsgalopp anzubieten.



Der Linksgalopp bereitet Onyx nun keine Probleme mehr.

Da Onyx zur Zeit seiner ersten Behandlung

als Lehrpferd bei einem Fahrzeichenlehrgang unentbehrlich war und nicht aus dem Training genommen werden konnte, wurde er weiterhin zwei Mal in der Woche gefahren und an den anderen Tagen longiert.

Bei der ersten Nachbehandlung nach zwei Wochen hatte Onyx Bewegungseinschränkungen an den gleichen Wirbelsäulenabschnitten wie bei der Erstbehandlung jedoch im wesentlich abgeschwächten Ausmaß. Er galoppierte bereits deutlich besser im Linksgalopp an und auch die Linksbiegung fiel ihm leichter.

Bei der zweiten Nachbehandlung nach weiteren zwei Wochen bedurften nur noch vereinzelte Wirbel einer kleinen Korrektur. Vor der Kutsche lief Onyx nun gerade und gleichmäßig. Die Frage, wie es denn inzwischen mit dem Galoppieren klappte, beantwortete seine Besitzerin, die das Longentraining des Öfteren übernommen hatte, mit der Gegenfrage: Welche Hand war das noch mal, auf der er nicht galoppieren konnte?

Die dritte Nachbehandlung erfolgte nach weiteren zehn Wochen. Onyx lief zu diesem Zeitpunkt weiterhin einwandfrei gerade und gleichmäßig und galoppierte problemlos auf beiden Händen. Da Onyx Probleme erheblich gewesen waren, war es ratsam die Beweglichkeit seiner Wirbelsäule zu pflegen auch wenn keine sichtbaren Symptome auftraten, welche stets lediglich die Spitze des sprichwörtlichen Eisbergs darstellen.

Trotz scheinbarer Problemfreiheit fielen bei der Untersuchung zwei leicht bewegungseingeschränkte Lendenwirbel auf, eine beidseitige Blockade des fünften

Brustwirbels welcher sich etwa in der Mitte des Widerrists befindet und eine geringgradige beidseitige Steifigkeit der unteren Halswirbelsäule. Dank der rechtzeitigen Behebung dieser Bewegungseinschränkungen konnte Onyx ohne Einschränkungen seiner Leistungsfähigkeit seinen Einsatz vor der Kutsche fortsetzen.

Inzwischen unterliegt ein Großteil von Onyx Herde regelmäßigen chiropraktischen Kontrollen mit sehr guten Erfolgen. ■

MÜHLDORFER  
Pferdefutter

Gutes Futter - gesundes Pferd

MÜHLDORFER PFERDEFUTTER

- *Wir vertrauen auf die Kraft der Natur: Weitestgehend naturbelassene Komponenten und schonendste Verarbeitung stellen die Basis für unsere hochwertigen Vollkorn-Müslis-Produkte dar*
- *In die Konzeption unserer Produkte fließt der Erkenntnisstand neuester wissenschaftlicher Untersuchungen ein*
- *Es werden ausschließlich hochwertige und ständig kontrollierte Rohstoffe verarbeitet*
- *Schonende Verarbeitungsverfahren gewährleisten höchste Futterqualität, guten Aufschluss, beste Akzeptanz und Resorption (Einspeichelung, Verdauung und Verwertung)*
- *Mühlendorfer Pferdefutter enthält weder chemische Binde- oder Extraktionsmittel noch Doping-Substanzen und verzichtet auf optische Spielereien*
- *Produkte von Mühlendorfer Pferdefutter sowie alle Zutaten unterliegen strengsten Kontrollen*
- *Entscheidendes Kriterium bei der Herstellung von Mühlendorfer Pferdefutter ist stets beste Eignung und Verträglichkeit für das Pferd*

Klaus Mittermeier

Alfons Mittermeier



TIERÄRZTLICHE PRAXIS FÜR VETERINÄR-CHIROPRAKTIK  
MARTA LEWANDOWSKI  
Tierärztin - Amateurreitlehrerin FN  
Zusatzausbildung in Veterinär-Chiropraktik IAVC

Spezialisierte Praxis aus Mittelhessen bietet auch überregional chiropraktische Behandlungen von Pferden. Ausführliche Informationen über die Chiropraktik stehen auf meiner Homepage für Sie bereit. Für weitere Informationen und zur Terminvereinbarung erreichen Sie mich unter Tel.: 0174-3829267

[www.vet-chiropraktik-fuer-pferde.de](http://www.vet-chiropraktik-fuer-pferde.de)